



Tätigkeitsbericht des Vorstandes 20.06.2022 – 17.06.2023

Wir berichten über die Arbeit des Vorstandes vom vergangenen Jahr. Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach langjähriger, erfolgreicher und engagierter Arbeit für den PFAD Verband trat Dagmar Trautner nicht mehr zur Wahl an. Zur neuen Vorsitzenden wurde Ulrike Schulz gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind seither Angela Rupp (LV Rheinland-Pfalz) und Bernd Junker (LV Berlin-Brandenburg). Das Amt der Schatzmeisterin übt Edda Jacobs (LV Hamburg) aus und die Schriftführung liegt in Händen von Monika Görres (LV Bayern).

Zu Beisitzerinnen gewählt wurden Karen Dabels (LV Hamburg), Christiane Kehl (LV Berlin-Brandenburg + LV Mecklenburg-Vorpommern), Nevim Krüger (LV Niedersachsen) und Karin Schuster (LV Rheinland-Pfalz). Den Schlichtungsausschuss bilden Maike Hansen (LG Nordfriesland), Antje Jacob (LV Sachsen-Anhalt), Solveig König (LV Sachsen-Anhalt), Dagmar Trautner (LV Bayern, nicht im Bild) und Gerda Wallaart (LV Niedersachsen).



Von links sitzend: Bernd Junker | Angela Rupp | Ulrike Schulz | Edda Jacobs

Von links stehend: Gerda Wallaart | Solveig König | Karen Dabels | Christiane Kehl | Monika Görres | Karin Schuster | Nevim Krüger | Antje Jacob | Maike Hansen | nicht im Bild: Dagmar Trautner

Der Vorstand erhöhte die Anzahl seiner **Vorstandssitzungen** von vier auf sechs pro Jahr. Davon fanden vier online statt (15.07.2022, 02.09.2022, 28.01.2023, 22.04.2023,) und zwei in Präsenz, angebunden an die beiden Ländergremien (27./28.10.2022, 16./17.06.2023). Dadurch wurde sowohl der Reiseaufwand reduziert, als auch die Häufigkeit des Austausches gesteigert.

Zusätzlich können alle Vorstandsmitglieder an den **wöchentlichen Arbeitstreffen** der drei Vorsitzenden mit den Mitarbeiter*innen teilnehmen oder sich - über ein dabei geführtes Online-Protokoll - zeitnah über die Inhalte dieser Gespräche, aktuelle Aktivitäten und Termine der Geschäftsstelle und des geschäftsführenden Vorstandes informieren und sich dazu einbringen.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

1. Politische Arbeit

Der PFAD Bundesverband ist als Dachverband der Selbsthilfe von Pflege- und Adoptivfamilien im Lobbyregister verzeichnet und daher berechtigt gegenüber dem Bundestag und der Bundesregierung Interessenvertretung auszuüben.

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche politische Gespräche mit Abgeordneten des Bundestages stattgefunden, um die Rahmenbedingungen für Pflege- und Adoptivfamilien nachhaltig zu verbessern. In der PFAD Fachzeitschrift haben wir dazu jeweils ausführlicher berichtet. An den Gesprächen waren Dr. Carmen Thiele, Luise Essen, Ulrike Schulz und Christiane Kehl beteiligt. Folgende Termine fanden statt:

13.06.2022	online	MdB Nina Stahr (Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Familienausschuss des Bundestages)
24.11.2022	online	Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der CDU/CSU Bundestagsfraktion unter dem Vorsitz von MdB Silvia Breher
25.11.2022	persönlich	MdB Jasmin Hostert (SPD) und Dr. Ruth Vornefeld, Referentin von MdB Ulrike Bahr (SPD, Vorsitzende des Familienausschusses)
01.12.2022	online	MdB Martin Gassner-Herz (FDP)
22.03.2023	online	MdB Matthias Seestern-Pauly (FDP)

Unsere Themen im Berichtszeitraum waren:

Abschaffung der Kostenheranziehung

Einstimmig hat der Bundestag am 10.11.2022 die von der Bundesregierung geplante Abschaffung der Kostenheranziehung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe gebilligt. Nachdem der Bundesrat am 16.12.2022 ebenfalls zugestimmt hat, konnte das Gesetz wie geplant zum 01.01.2023 in Kraft treten.

Bisher mussten junge Menschen bis zu 25 Prozent ihres Einkommens aus Ausbildung oder anderen Tätigkeiten an das Jugendamt abgeben, wenn sie in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe oder in einer Pflegefamilie lebten. Durch die Gesetzesänderung ist diese Abgabe ans Jugendamt endlich hinfällig. Im ursprünglichen Gesetzentwurf wurden junge Menschen, die Ausbildungsgeld oder Berufsausbildungsbeihilfe erhalten, nicht mitgedacht.

Der PFAD Bundesverband hat durch Gespräche mit Abgeordneten der Fraktionen im Bundestag dazu beigetragen, dass es in Zukunft mehr Gerechtigkeit für junge Menschen geben wird, die in Pflegefamilien oder Heimerziehung aufwachsen. Unsere Lobbyarbeit und die Einbeziehung unseres Fachnetzwerks, das die Forderungen mit unterstützt hat, war erfolgreich! Am Ende wurde sogar nachgebessert, sodass auch junge Menschen in geförderten Ausbildungen wenigstens einen Teil ihres „Ausbildungsgeldes“ behalten dürfen.

Energiepreispauschale

Der PFAD Bundesverband hat sich dafür eingesetzt, junge Menschen bei den gestiegenen Energiekosten zu unterstützen. Denn wer Arbeitslohn hat, dem wird eine Energiepreispauschale von 300 Euro gewährt.

Vielerorts haben die wirtschaftlichen Jugendhilfen diese Beträge, die den Pflegekindern zustehen, jedoch einkassiert. Doch solange das Pflegegeld nicht angemessen um die gestiegenen Energiekosten erhöht wird, ist dies u. E. nicht rechtens!

Daher hat PFAD sich dafür engagiert, Jugendliche und ihre Familien zu ermutigen, diese Zuschüsse mit einem von uns zum Download bereitgestellten Musterschreiben und Musterwiderspruch einzufordern.

Heizkostenzuschuss

Außerdem hat der PFAD Bundesverband eine Stellungnahme zum Thema Heizkostenzuschuss herausgegeben. Die Bundesregierung hat speziell für junge Menschen, die z.B. BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Ausbildungsgeld erhalten, im Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses (HeizZuschG) ab 01.06.2022 einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 230 Euro beschlossen. Unter den Berechtigten sind auch junge Menschen, die in einer Einrichtung oder sonstigen Wohnform der Kinder- und Jugendhilfe

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

oder in einer Pflegefamilie leben. Laut dem Bundesfamilienministerium hätten jedoch nur die unterhaltsgebenden Jugendämter einen Anspruch auf diesen Zuschuss und könnten ihn direkt bei der zuständigen Behörde geltend machen.

Dem widerspricht der PFAD Bundesverband, denn wir sehen die Gefahr, dass den jungen Menschen die Ihnen zustehenden 230 Euro zum Ausgleich höherer Heizkosten vorenthalten werden. Deshalb haben wir einen Mustertext entwickelt, mit dem die Leistungsberechtigten, die in Pflegefamilien bzw. anderen Wohnformen der Hilfen zur Erziehung leben, ihre Ansprüche bei ihrer zuständigen wirtschaftlichen Jugendhilfe einfordern können.

Anspruch auf Elterngeld

Im Koalitionsvertrag formulierten die Regierungsfractionen, dass auch Pflegeeltern künftig Anspruch auf Elterngeld erhalten sollen. Diese, in der Höhe vom Einkommen abhängige Leistung, erscheint uns aber nicht angemessen für die Situation von Pflegefamilien. Deshalb stellten wir den Abgeordneten unseren Vorschlag für ein spezielles „Pflegeelterngeld“ als bundeseinheitliche familienpolitische Leistung noch einmal im persönlichen Gespräch vor. Damit werben wir für einen festen Betrag über einen längeren Zeitraum und unabhängig vom Alter des Kindes, um die oft notwendige Zurückstellung eigener Erwerbstätigkeit in der Anfangszeit nach Aufnahme eines Pflegekindes auszugleichen und so mehr Bewerber*innen für die Aufgabe gewinnen zu können.

Alterssicherung

Die mittlerweile völlig unzureichende rentenrechtliche Absicherung für Vollzeitpflegepersonen brachten wir in allen Gesprächen vor. Für die Erziehung von oft betreuungsintensiven Kindern unterbrechen die meisten Pflegeeltern – überwiegend Pflegemütter – ihre Berufstätigkeit zeitweise und nicht selten auch für lange Zeit. Wir machten auf die unterschiedliche Praxis der Anerkennung von Altersvorsorgeverträgen zur Bewilligung des bundesgesetzlich vorgeschriebenen Rentenzuschusses nach § 39 SGB VIII aufmerksam, die vielen Pflegeeltern den Zugang zu dieser Leistung sogar erschwert. Wir vertraten die Position, dass die Bereitschaft, Pflegefamilie zu werden, unmittelbar mit der Altersvorsorge der Pflegeeltern verbunden ist und diesen engagierten Personenkreis nicht in die Altersarmut führen darf. Deshalb möchten wir, dass die Alterssicherung von Pflegepersonen bundesrechtlich neu und besser geregelt wird. Sie sollte sich nicht auf dem untersten Niveau orientieren, sondern die im Gesetz geforderte Angemessenheit erfüllen.

Bereitschaftspflege

Wir schilderten den Politiker*innen die hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen bei gleichzeitig sehr uneinheitlichen und defizitären Bedingungen in der Bereitschaftspflege. Bei dieser Tätigkeit ist es i.d.R. nicht möglich, einer eigenen Erwerbstätigkeit nachzugehen, sodass die fehlende soziale Absicherung und vor allem völlig unzureichende Altersabsicherung schwer wiegen. Bereitschaftspflegepersonen erhalten zwar denselben kleinen Rentenzuschuss nach § 39 SGB VIII, können sich aber nicht – wie Vollzeitpflegeeltern – rentenrechtlich Erziehungszeiten anrechnen lassen. Unter diesen Bedingungen wird man unseres Erachtens nicht genügend geeignete Bereitschaftspflegepersonen finden, die bundesweit dringend gebraucht werden.

2. Gremienarbeit

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Für die Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) findet alljährlich ein Jahresplanungsgespräch mit dem BMFSFJ statt. Am 29.11.2022 stellten Ulrike Schulz und Dr. Carmen Thiele die Planungen des PFAD Bundesverbandes für das Jahr 2023 online vor. Die Inhalte und Ziele des Verbandes wurden begrüßt. Weitere Kontakte waren:

27.06.2022	online	BMFSFJ: Auftaktveranstaltung „Gemeinsam zum Ziel: Wir gestalten die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe!“	Dr. Carmen Thiele Luise Essen
14.02.2023	Berlin	2. Sitzung der Arbeitsgruppe "Inklusives SGB VIII"	Dr. Carmen Thiele

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

Bundesforum Familie + Arbeitsgemeinschaft deutscher Familienorganisationen e.V. (AGF)

In Gremien zur Familienpolitik bzw. zu allgemeinen Familienfragen bringen wir die besonderen Themen von Adoptivfamilien und Pflegefamilien mit ein.

24.06.2022	online	AGF: Familienpolitische Vorhaben der Bundesregierung	Luise Essen
15.03.2023	online	Bundesforum Familie: 2. Fachforum der Themenperiode "Unterstützungsstrukturen für Familien - Wege zu wirksamen Angeboten": "Familienunterstützung verzahnen, verknüpfen, entsäulen: Potenziale und Ansätze aus der Familienbildung"	Luise Essen
16.05.2023	Berlin	Fachforum: "Familienunterstützung finanzieren: Rahmenbedingungen, Umsetzungen, Ziele"	Bernd Junker

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.

PFAD ist Mitglied im „Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft“. Ein 2019 gegründetes Netzwerk von Institutionen und Einzelpersonen, die sich mit Fragen der Vormundschaft – aus unterschiedlichen Perspektiven – befassen. Aus einem gemeinsamen Workshop des Bundesforums mit dem PFAD Bundesverband im Oktober 2021 in Erfurt entstand die Broschüre **7 Thesen zur Zusammenarbeit von Pflegekindern, Pflegeeltern und Vormund*innen** (2023) mit Anregungen zur Entwicklung der Kooperation zwischen Fachleuten und Betroffenen. Folgende Termine wurden wahrgenommen:

30.06.2022	Darmstadt	Bundesnetzwerksitzung	Dr. Carmen Thiele
22.11.2022	Kassel	Bund-Länder-Treffen und Bundesnetzwerksitzung	Dr. Carmen Thiele

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Auch zum Bundesnetzwerk Ombudschaft werden regelmäßige Kontakte gepflegt.

29.09.2022	online	Rechtsgutachten "Freiheitsentziehende Maßnahmen und geschlossene Unterbringung nach §1631b BGB in der Kinder- und Jugendhilfe	Dr. Carmen Thiele
08.02.	Köln-Deutz	Sitzung des Bundesnetzwerks	Dr. Carmen Thiele
09.05.2023	online	Fachgespräch: Digitale Tools in Ombudsstellen	Ulrike Schulz

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Wir haben im Berichtszeitraum unseren Kontakt zum Deutschen Verein ausgebaut, um die Angemessenheit seiner Empfehlungen zur Höhe der Pauschalen in der Vollzeitpflege angesichts veränderter Erfordernisse in den Familien und der Inflation ins Gespräch zu diskutieren. Wir kritisierten insbesondere die überholten Grundlagen für die Berechnung der jährlichen Empfehlungen sowie den unzureichenden Rentenzuschuss.

30.11.2022	online	Was ist zu beachten, wenn Pflegefamilien ins Ausland umziehen?	Dr. Carmen Thiele
14.12.2022	online	Gespräch mit Anna Traub zu Pauschalbeträgen in der Voll-	Dr. Carmen Thiele

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

zeitpflege

Luise Essen
Ulrike Schulz

13.06.2023 online konstituierende Sitzung: AG Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege - Überprüfung der Berechnungsgrundlage Dr. Carmen Thiele

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. IGfH)

- **IGFH Fachgruppe Erziehungsstellen / Pflegefamilien**

Mit der IGfH besteht eine sehr enge Zusammenarbeit. Die Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien setzt sich für Qualität und Weiterentwicklung ein. Dr. Carmen Thiele ist eine der beiden Sprecherinnen dieser Fachgruppe.

- **AG Weiterentwicklung in der Pflegekinderhilfe**

Dr. Carmen Thiele vertritt den PFAD Verband auch in dieser Arbeitsgruppe, die u.a. die **Fachtagung „Vielfalt und ihre strukturelle Rahmung“** am 13./14.09.2022 in Bonn organisierte. Der PFAD Bundesverband war Mitveranstalter und bot einen Workshop an zum Thema: **»Von sich aus, machen die Kids nichts« Wie können Pflegekinder motiviert werden, für sich Selbstvertretung zu organisieren?** Elke Brehm-Kröning und Wolfgang Pladt vom PFAD für Kinder LV Bayern und Dr. Carmen Thiele leiteten den Workshop. Weitere Termine wurden wahrgenommen:

13./14.09.2022	Bonn	Fachtagung: Qualitätsentwicklung Pflegekinderhilfe "Vielfalt und ihre strukturelle Rahmung. Das Allgemeine im Besonderen in der Pflegekinderhilfe"	Dr. Carmen Thiele Luise Essen
26.09.2022	Berlin	Tagung: Leaving Care gestalten – Nachhaltige Zusammenarbeit in Kommunen entwickeln	Dr. Carmen Thiele
17./18.11.2022	Köln	Fachgruppensitzung	Dr. Carmen Thiele
21.03.2023	online	AG Schutzkonzepte	Dr. Carmen Thiele
25.-27.04.2023	Marburg	Fachgruppe Erziehungsstellen / Pflegefamilien	Dr. Carmen Thiele

Paritätischer Gesamtverband

Unser Dachverband ist für uns ein wichtiger Ansprechpartner und eine Quelle für Fachinformationen und Kontakte zur Politik. Es bestehen enge Kontakte zu den Referent*innen im Fachgebiet Jugendhilfe. Für unsere Öffentlichkeitsarbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Team der Online-Scouts sowie der anderen Mitarbeitenden für Öffentlichkeitsarbeit der überregionalen Mitgliedsorganisationen des Paritätischen (UEMO) nützlich.

05.07.2022	online	Interner Auftakt zur Begleitung des Prozesses zum inklusiven SGB VIII	Dr. Carmen Thiele
27.09.2022	online	Die inklusive Ausrichtung des KJSG – Neuregelungen des SGB VIII und Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendhilfe	Angela Rupp
24.01.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
22.02.2023	Berlin	2. Begleitgruppensitzung Gemeinsam zum Ziel inklusives SGB VIII des BMFSFJ und anschließender Austausch der Arbeitskreise Jugendhilferferent*innen und PJW	Dr. Carmen Thiele

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

29.03.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
17.04.2023	online	Austausch AK JuHi + AK PJW	Dr. Carmen Thiele
27./28.04.2023	Berlin	Mitgliederversammlung + Konferenz der überregionalen Mitgliedsorganisationen	Bernd Junker Dr. Carmen Thiele
11.05.2023	online	KI-Einführungsveranstaltung	Ulrike Schulz
11./12.05.2023	Berlin	Arbeitskreis Jugendhilferreferent*innen	Dr. Carmen Thiele
07.06.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele

Netzwerk Kinderrechte

Das Netzwerk Kinderrechte ist ein bundesweites Netzwerk, das sich für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland einsetzt. Wir nahmen an den folgenden Online-Angeboten und Aktionen teil:

22.06.2022	online	Kinderrechte-Champions: Vorbereitung Präsenztermin mit Champions am 23.11.22 in Berlin	Ulrike Schulz
24.06.2022	online	“NC Member Weeks”, Dialog mit Franziska Breinfeld	Dr. Carmen Thiele Ulrike Schulz
26.09.2022	online	DJI, National Coalition, Unicef: Kindeswohl und Kinderrechte in Krisenzeiten – Corona, Krieg und Cyberspace Was auf Kinder und Jugendliche einwirkt und was sie resilient macht	Ulrike Schulz
23.11.2022	Berlin	Treffen mit Kinderrechte-Champions (MdBs), Input zu Ombudsstellen gegeben	Ulrike Schulz
23.02.2023	online	Meet & Greet: Child Participation Assessment Tool	Ulrike Schulz
02.03.2023	online	Meet & Greet: Inklusives SGB VIII? Vom hürdenreichen Weg zu einer Kinder- und Jugendhilfe im bestmöglichen Interesse aller Kinder	Ulrike Schulz
30.03.2023	online	Austausch zur Fortführung der Aktion Kinderrechte-Champions	Ulrike Schulz
19.04.2023	online	Follow up Netzwerkarbeit	Ulrike Schulz
10.05.2023	online	Follow up Gremien der National Coalition	Ulrike Schulz
31.05.2023	online	Follow up Beteiligung	Ulrike Schulz

Weitere diverse Termine:

27.07.2022	Stuttgart	Referententätigkeit für KVJS beim Fachtag zu fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) bei Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe	Dr. Carmen Thiele
------------	-----------	--	-------------------

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

16./17.09.2022	online	FASD Deutschland - Fachtagung "FASD – im Fokus"	Luise Essen
02.-10.10.2022	online	Referententätigkeit beim 1. Online Trauma Kongresses für die DACH-Region von Gabriella Rist	Dr. Carmen Thiele
19.10.2022	Nürnberg	Fokusgruppe zum Thema Adoption/Pflegekinder des Forschungsprojekts „Konzeptentwicklung für die Errichtung eines Kompetenzzentrums Kinderwunsch“ (KompKi)	Ulrike Schulz
07.03.2023	Schweicheln	Modellprojekt "Heimathafen"	Dr. Carmen Thiele
09./10.03.2023	Berlin	Nationaler Beirat CLS: Auftaktveranstaltung	Dr. Carmen Thiele
16.03.2023	online	Transparenzregister des Bundesanzeiger- Verlag: Basis-Webinar 3: Eingetragene Vereine	Ulrike Schulz
26.04.2023	online	Informationsveranstaltung zu neuem Projekt über Adoptionsoption	Luise Essen Ulrike Schulz

3. Veranstaltungen

Ländergremien

Das Ländergremium II/22 am 29./30.10.2022 in Halle an der Saale trug den Titel „**Austausch und Information der PFAD Mitgliedsorganisationen**“.

- Prof. Mechthild Wolff informierte uns über Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe, die in allen Kommunen unter Beteiligung der Betroffenen erstellt werden müssen.
- Zwei Forscherinnen der Uni Hildesheim haben die erste Langzeitstudie (CLS) vorgestellt, die untersucht, wie es Pflegekindern nach ihrer Verselbständigung ergeht.
- Für das Forschungsprojekt GemeinsamStark mit dem Uniklinikum Aachen fand in Halle die erste Fokusgruppe statt. Die Forscher*innen diskutierten mit den Delegierten, was sie von einer APP für Pflegeeltern erwarten würden.
- Zwei Mitarbeiterinnen der Stadt Bremen planten über digitale Angebote zur Verwaltungsvereinfachung in den Bereichen Vollzeitpflege und Adoption zu informieren. Durch Erkrankung der Referentin wurde der Vortrag online zur Verfügung gestellt.

Ländergremium I/23 am 17./18.06.2023 in Berlin stand unter dem Thema „**Pflegeeltern im Jugendhilfeausschuss**“.

- Dr. Carmen Thiele gab einen allgemeinen Einblick in die gesetzliche Verankerung von Jugendhilfeausschüssen und dem seit 2021 geltenden gesetzlichen Förderung von Selbstvertretungen.
- Bodil Dörres vom Landesjugendamt Niedersachsen stellte die konkrete Arbeit von Jugendhilfeausschüssen anhand des Landesjugendhilfeausschusses Niedersachsen vor.
- Pflegeeltern, die bereits Erfahrungen mit dem Jugendhilfeausschuss haben, berichteten darüber.

Im Anschluss fand die jährliche Mitgliederversammlung statt.

BAG ADOPTION und INPFLEGE

Die Bundesarbeitsgemeinschaft ADOPTION und INPFLEGE vernetzt seit dem Jahr 2000 auf Bundesebene tätige Interessenvertretungen von Pflege-, Adoptiv- und Herkunftseltern und (ehemaligen) Kindern aus Pflege- und Adoptivfamilien. Ihre, federführend vom PFAD Bundesverband organisierten, Jahrestagungen dienen dem Erfahrungs- und Informationsaustausch und der fachlichen Weiterbildung.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Die diesjährige Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft ADOPTION und INPFLEGE zum Thema "**Zum Wohl des Kindes: Offenheit und Toleranz in Adoptivfamilien**" fand am Samstag, den 18.03.2023 von 13-17 Uhr statt. Das BAG-Team setzt sich zusammen aus Ulrike Schulz, Luise Essen, Bernd Junker, Monika Görres und Christiane Kehl.

EMPOWERYOU Netzwerktreffen

Ulrike Schulz hat den PFAD Bundesverband am 12./13.09.2022 in Berlin beim 3. Netzwerktreffen der BMBF-Forschungsverbände „**Verhaltensstörungen im Zusammenhang mit Gewalt, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend**“ in Berlin vertreten. Die Vorsitzende hat dabei im Rahmen der Konferenz "Gemeinsam stark! Allianz gegen Gewalt und Vernachlässigung" zusammen mit Sophie Niestroj von EMPOWERYOU den Workshop „**Wertschätzung für Pflege- und Adoptivfamilien**“ gehalten.

Erster bundesweiter Aktionstag für Adoptiv- und Pflegefamilien

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Empoweryou Forschungsteam entstand die Idee eines jährlichen Aktionstages für Adoptiv- und Pflegefamilien. In gemeinsamen online Vorbereitungstreffen mit interessierten Pflege- und Adoptiveltern, Vertreterinnen von Empoweryou sowie Ulrike Schulz, Christiane Kehl, Gerda Wallaart (LV Niedersachsen) und Antje Lüben-Heidemann (LV Berlin-Brandenburg) von PFAD wurde ein umfangreiches Konzept entwickelt.

Mit Unterstützung von Dr. Carmen Thiele stellten wir einen Projektantrag beim BMFSFJ mit der Bitte um Finanzierung. Nachdem dieser Mitte März zuerst abgelehnt und Anfang April dann doch noch zugesagt wurde, übernahm PFAD die konkrete Umsetzung. Federführend waren Dr. Carmen Thiele und Ulrike Schulz, die zusammen mit zwei aus Projektmitteln befristet angestellten Mitarbeitern - Sascha Burda (Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit) und Christopher Vedder (Schwerpunkt: Anmeldungen, Organisation) - an die Werbung und konkrete Umsetzung des Konzepts gingen. Besonderer Dank gebührt auch Sascha Trautner für die Erstellung einer eigenen landing page für den Aktionstag: www.aktionstag-fuer-adoptiv-und-pflegefamilien.de Der Aktionstag für Adoptiv- und Pflegefamilien fand am Samstag, den 10. Juni 2023 in Berlin statt und war mit ca. 120 Teilnehmenden ein voller Erfolg!

PFAD Online-Seminare

Wir haben unsere Kompetenz und Netzwerke bei der Durchführung von Online-Seminaren weiter ausgebaut und konnten regelmäßige Fortbildungen anbieten. Dadurch wurden etliche neue Einzelmitglieder und Träger als Mitgliedsorganisationen gewonnen. Aber auch mit vielen Mitgliedern konnte durch die Online-Seminare eine engere Verbindung mit dem Bundesverband aufgebaut oder vertieft werden. Einzelne Themen wurden so stark nachgefragt, dass Kurse wiederholt wurden. Wenn teilnehmende Fachkräfte die Fortbildung sehr gut fanden, fragten sie an, ob sie das Seminar auch als Inhouse-Angebot buchen könnten.

Die Fortbildungsveranstaltungen werden in den sozialen Medien verbreitet und per E-Mail direkt an Jugendämter und freie Träger geschickt, von denen mittlerweile viele sie an ihre Pflege- und Adoptivfamilien weiterleiten.

Der technische Support durch Corinna Benecke und Wolfgang Pladt ist ein wichtiger Bestandteil der Seminare. Die Planung und Organisation liegt in den Händen von Monika Görres.

Folgende Online-Seminare haben im Berichtszeitraum stattgefunden:

- | | |
|------------|--|
| 24.06.2022 | Bindungssicherheit in der Pflege- und Adoptivfamilie
mit Kay-Uwe Fock – Wiederholungstermin |
| 01.07.2022 | Aktuelle Reformen -Was ändert sich für die Pflegefamilien?
mit Dr. Carmen Thiele |
| 23.09.2022 | Adoption im Wandel - Mehr Rechte für alle Beteiligten und mehr Offenheit in der Kommunikation
mit Marita Oeming-Schill |
| 07.10.2022 | Ehrenamtliche Vormundschaften für Pflegekinder
mit Miriam Fritsche |
| 21.10.2022 | Bindungssicherheit in der Pflege- und Adoptivfamilie
mit Kay-Uwe Fock – Wiederholungstermin |

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

- 14.12.2022 **Digitalisierung von Verwaltungsleistungen im Bereich Vollzeitpflege und Adoption**
Online-Vortrag von Greta Riemann, Bremen
- 20.01.2023 **Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien**
mit Dr. Carmen Thiele
- 03.02.2023 **Wie Du mir so ich Dir?! - Beziehungsprozesse und partnerschaftliche Kommunikation in Familien**
mit Prof. Dr. Nina Heinrichs und Antonia Brühl
- 17.02.2023 **Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien - Wiederholung**
mit Dr. Carmen Thiele
- 24.02.2023 **Systemische Aspekte von Adoptiv- und Pflegeverhältnissen**
mit Dr. Karin Issberger
- 24.03.2023 **Herkunft und Haltung - Die Bedeutung der Herkunft des Adoptivkindes im Familienalltag und im Lebenslauf**
mit Kay-Uwe Fock + Susanne Panter
- 31.03.2023 Inhouse-Seminar mit Jugendamt Wesel
Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien
mit Dr. Carmen Thiele
- 14.04.2023 **Eine erwachsene Adoptierte erzählt – persönliche Einblicke und fachliche Einordnung**
mit Dr. Karin Issberger
- 21.04.2023 **Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit Bindungstrauma - Verhalten, Bedürfnisse und pädagogische Konsequenzen**
mit Kay-Uwe Fock
- 02.06.2023 **Gelingende Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern und Herkunftseltern (nur für Fachkräfte)**
mit Wolfgang Pladt
- 09.06.2023 **Die erworben-sichere Bindung - Bindungssicherheit in der Pflege- und Adoptivfamilie**
mit Kay-Uwe Fock

Wochenende für erwachsene Adoptierte

Zur Unterstützung von Intercountry Adoptee Voices und Koreanische Adoptierte Deutschland e.V. stellte PFAD einen Projektantrag zur Finanzierung an Aktion Mensch, um am 12.-14.05.2023 ein Wochenende für erwachsene Adoptierte in Bingen anbieten zu können. Da leider nicht genügend Anmeldungen eingingen, musste die Veranstaltung abgesagt werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit

PFAD Fachzeitschrift

PFAD Mitglieder und interessierte Leser*innen erhalten vierteljährlich die PFAD Fachzeitschrift. Das jeweilige Hauptthema wird durch erstklassige Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis behandelt. Mit eigenen, auf Umfragen basierenden Artikeln vermitteln wir auch die Erfahrungen von Pflege- und Adoptivfamilien. MRCL_Cartoons (früher: Elvis` Papa) illustriert unsere Heftthemen mit einem treffenden Cartoon. Weitere interessante und aktuelle Informationen liefern die Heftinhalte in den Rubriken Forum, Leserfragen, Recht und Rezensionen. Einen Überblick über die PFAD Aktivitäten geben Berichte aus dem Bundesverband und den Mitgliedsorganisationen sowie Veranstaltungsankündigungen. Das Redaktionsteam besteht aus Dr. Margit Huber (Redaktionsleitung), Ulrike Schulz, Dr. Carmen Thiele, Karen Dabels und Monika Görres. Unterstützt wird die Redaktion von Angela Rupp und einigen Mitgliedern, die Rezensionen von Büchern erstellen. Online Redaktionsmeetings fanden statt am: 08.08.2022, 07.11.2022, 13.02.2023, 08.05.2023
Diese Heftthemen setzten wir im Berichtszeitraum um:

PFAD Fachzeitschrift 2/2023
PFAD Fachzeitschrift 1/2023
PFAD Fachzeitschrift 4/2022

Essen und Trinken
Geerbt oder erlernt?
Bildungsort Familie

Pressemitteilungen und Fachinformationen

Wir erarbeiten Positionspapiere für Expert*innenrunden und Politiker*innen sowie Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen. Wir informieren damit unsere Mitglieder, die Öffentlichkeit, Medien und Fachwelt. Mit eigenen Umfrageaktionen erheben wir Daten zu verschiedenen Themenbereichen, um damit fundierte Positionen erarbeiten zu können.

- 21.06.2022 PFAD unterstützt Vorbeugung und Bekämpfung sexueller Gewalt gegen Kinder: Offener Brief an die Europäische Union
- 12.09.2022 Heizkostenzuschuss muss bei den jungen Menschen ankommen!
+ Musterbrief für einen Widerspruch
- 13.02.2023 Abschaffung der Kostenheranziehung und unbeabsichtigte Nebenwirkung – Benachteiligung von Pflegefamilien mit geringem Einkommen!
- 18.11.2022 PFAD schließt sich einem Offenen Brief an die Europäische Union zum Schutz von Kindern im Internet an

Anfragen von Medien

unterstützen wir durch unsere Expertise.

Anfragen aus der Forschung

unterstützen wir durch die Weiterverbreitung von Suchanfragen nach Interviewpartner*innen.

Informationsservice

Auf unseren Internetpräsenzen stellen wir zeitnah aktuelle Informationen bereit:

- PFAD Website
- PFAD Weblog „Aktuelles rund um Pflege- und Adoptivkinder“
- PFAD in den Sozialen Medien: Facebook, Twitter, Instagram

Federführend tätig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind Ulrike Schulz und Sascha Burda.

Relaunch Website

Ulrike Schulz, Sascha Trautner und Sascha Burda haben im letzten Jahr intensiv an einem neuen Webauftritt gearbeitet. Seit dem Frühjahr 2023 verstärkte Christopher Vedder das Team. Dabei wurde der Webauftritt neu strukturiert, das Erscheinungsbild modern gestaltet und neue Texte und Funktionen erarbeitet. Die neue Seite ging Mitte Juni online und wird kontinuierlich weiter ausgebaut.

PFAD Hotline

Seit 2021 bietet der PFAD Bundesverband eine Hotline für Beratungen von Pflege- und Adoptivfamilien an. Von den eingehenden Anrufen verteilen sich etwa je zu einem Drittel:

- Fragen, die schnell beantwortet sind
- Anrufe, die nur eine einmalige Beratung bzw. Aufklärung benötigen
- Anrufe, die mehrere Beratungsgespräche über Wochen erfordern.
- Fragen zur Erziehung werden eher selten gestellt.

Etwa 90 % der Anrufer sind keine Mitglieder und von ihnen sind auch 70 % nicht an einer Mitgliedschaft interessiert. Wer allerdings mehrfach Telefonkontakt hat und noch kein Mitglied ist, fragt auch nach einer Aufnahmemöglichkeit. Dieser Service wird von Angela Rupp getragen.

5. Vernetzung/Kooperationen

Forschungsprojekt EMPOWERYOU

EMPOWERYOU ist ein, aus Geldern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungskonsortium. Beteiligt sind die Universität Bielefeld, das Universitätsklinikum Aachen, das Karls-

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

ruher Institut für Technologie (KIT), die Universität Braunschweig und die Medical School Berlin (MSB). Der PFAD Bundesverband ist Praxispartner des Projekts. Ulrike Schulz berät die Forschenden, unterstützt bei der Rekrutierung von Teilnehmenden und der Verbreitung der Forschungsergebnisse. Ziel des Forschungsprojekts ist es, Kinder und Jugendliche in Pflege- und Adoptivfamilien bei der Bewältigung früherer traumatischer Erfahrungen zu unterstützen und dem Risiko zukünftiger Mobbing- und Gewalterfahrungen entgegenzuwirken.

Im vergangenen Jahr haben schon viele Familien im Rahmen der EMPOWERYOU Studie die Online-Programme für Pflege- und Adoptiveltern auf <https://www.empoweryou-programm.de/> sowie für junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren auf <https://www.empower-youth.de/> getestet. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Durch eine Verlängerung der Studie können auch in diesem Jahr Pflege- und Adoptiveltern mit einem Kind zwischen 8 und 13 Jahren im Rahmen der Studie noch kostenlos an dem Online-Programm teilnehmen. Das Online-Programm hat das Ziel, Pflege- und Adoptiveltern im Umgang mit den Bedürfnissen ihres Kindes zu unterstützen und dabei zu helfen, ihr Kind vor (erneuten) Mobbing- und Gewalterfahrungen zu schützen. Das EMPOWERYOU-Team hat die Idee des Aktionstags für Adoptiv- und Pflegefamilien mit ins Leben gerufen und unterstützt durch die Federführung beim Arbeitskreis zur Konzepterstellung.

Folgende Termine wurden durch Ulrike Schulz wahrgenommen:

06.07.22	Köln	Konsortiumssitzung
15.08.2022	online	Meeting zu Aktionstag + Konferenz
01.09.2022	online	Meeting zu Aktionstag
12.09.2022	online	Netzwerktreffen
13./14.09.2022	Berlin	Workshopkonferenz
22.09.2022	online	Meeting zu Aktionstag
24.10.2022	online	Meeting zu Aktionstag
07.11.2022	online	Meeting zu Aktionstag
05.12.2022	online	Meeting zu Aktionstag
15.12.2022	online	Team-Meeting
13.02.2023	online	Meeting zu Aktionstag
07.03.2023	online	Meeting zu Aktionstag
04.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag
02.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag
17.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag

Forschungsprojekt GemeinsamStark

Im Verbund mit dem Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und dem Universitätsklinikum Aachen hat PFAD den Zuschlag für ein weiteres Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bekommen („Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegenden“). Phase I des Projekts erstreckt sich vom 01.08.2022 bis 23.07.2023.

Es soll eine App zur Unterstützung von Pflegeeltern mit interaktiven, digitalen Lerntutorials und Soforthilfemöglichkeiten entwickelt werden. Leider wird nach dieser Vorbereitungsphase das Projekt nicht weiter gefördert. Die Projektpartner suchen nach Möglichkeiten und Mitteln, die App trotzdem noch umzusetzen. Im Projekt haben mitgearbeitet: Luise Essen und Ulrike Schulz.

Wahrgenommene Online-Termine:

09.08.22	monatliches Team-Meeting
06.09.22	monatliches Team-Meeting
28.09.2022	Kick-Off Meeting
04.10.22	monatliches Team-Meeting
18./19.10.2022	VDI/VDE: Informationsveranstaltung zur Projektdurchführung für administrative Ansprechpartner bei Zuwendungsempfängern
25.10.2022	Vernetzung Verbundprojekte + Begleitprojekt PITiPS

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

27.10.2022	Austausch zu Fokusgruppen mit Dr. Betteke van Noort, Empoweryouth
01.11.2022	Vernetzung Verbundprojekte + Begleitprojekt PiTiPS
09./10.11.2022	Auftakttreffen der Bekanntmachung „Technologiegestützte Innovationen für Sorgegemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender“
15.11.2022	Vernetzung Verbundprojekte + Begleitprojekt PiTiPS
16.11.2022	monatliches Team-Meeting
29.11.2022	Vernetzung Verbundprojekte + Begleitprojekt PiTiPS
29.11.2022	Gespräch mit potentiellm Wirtschaftspartner Schulz-Kirchner Verlag
06.12.2022	monatliches Team-Meeting
13.12.2022	Vernetzung Verbundprojekte + Begleitprojekt PiTiPS
12.01.2023	monatliches Team-Meeting
17.01.2023	Gespräch mit potentiellm Wirtschaftspartner Beltz-Verlag
23.01.2023	VDI/VDE: Bürgerbeirat
26.01.2023	Austausch mit Prof. Dr. Ludwig Salgo
02.02.2023	monatliches Team-Meeting
03.02.2023	Kennenlernen der neu zugeteilten Bürgerbeirätin
02.03.2023	monatliches Team-Meeting
16.03.2023	Austausch mit Bürgerbeirat zur Gründung einer Genossenschaft
23.03.2023	Austausch mit Dr. Paul Neumann, Institut für wirkungsvolle Sozialarbeit e.V.
28.03.2023	Meeting mit Begleitprojekt PiTiPs
30.03.2023	Gespräch mit potentiellm Technikpartner MAT.TRAFFIC GmbH
03.04.2023	Austausch mit Prof. Dr. Isabel Zorn vom Projekt „Pflegeschatze: Erfahrungen aus dem Alltag mit pflegebedürftigen Kindern weitergeben“
06.04.2023	monatliches Team-Meeting
20.04.2023	Team-Meeting zum Bericht über Phase 1 + Antrag für Phase 2
21.04.2023	Treffen mit den Bürgerbeiräten
27.04.2023	Team-Meeting zum Projektantrag für Phase 2
04.05.2023	monatliches Team-Meeting
08.05.2023	Gutachtersitzung zum Antrag für Projektphase 2
22.05.2023	Team-Meeting
08.06.2023	monatliches Team-Meeting
16.06.2023	BKM Sorgegemeinschaften: Gemeinsame Stellungnahme aller Projekte

Netzwerke mit Adoptiv- und Pflegefamilienvereinigungen

Die Vorsitzende vertrat den BV bei Veranstaltungen folgender Landesverbände:

02.07.2022	Affing-Mühlhausen	LV Bayern	GAT + MV
12.11.2022	Hannover	LV Niedersachsen	30-jähriges Jubiläum

Berlin, den 18.06.2023

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Aktiven für Ihr Engagement für Pflege- und Adoptivkinder und ihre Familien. Wir freuen uns über ihre Verbundenheit mit dem PFAD Verband. Gemeinsam sind wir die wichtige und notwendige Fach- und Interessenvertretung der Pflege- und Adoptivfamilien auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Ein herzlicher Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesverbandes für ihren engagierten Einsatz für die vielfältigen Aufgaben des PFAD Bundesverbandes.

Ulrike Schulz, Vorsitzende	Angela Rupp, stv. Vorsitzende	Bernd Junker, stv. Vorsitzender
Edda Jacobs, Schatzmeisterin	Monika Görres, Schriftführerin	Karen Dabels, Beisitzerin
Christiane Kehl, Beisitzerin	Nevim Krüger, Beisitzerin	Karin Schuster, Beisitzerin